Shadow of moonlight

Von Raiku

Titel: Shadow of Moonlight
Teil: 1/1
Fandom: Inu Yasha

Autor: Raiku
E-Mail: raikuchan@freenet.de

Pairing: Kouga x Inu Yasha (angedeutet)
Rating: PG-16
Warnungen: sap (son kleines bisschen)

Disclaimer: Diese Charaktere gehören nicht mir und ich mache auch kein Geld damit bla bla
Komment: Ich hatte es eigentlich mal irgendwann als Prolog geschrieben, aber irgendwie habe ich es nie geschafft eine weiterführende Story dazu zu erfinden, also wird es das jetzt wohl bleiben, da ich eh kaum Zeit haben werde es on zu stellen oder weiter zu schreiben ~.~ leider

Tiefe Schwärze umhüllte die gesamte Umgebung. Die Sterne, die hinter den Wolken verborgen waren, hatten keine Möglichkeit ein bisschen Licht zu spenden und so war es schwer selbst die Hand vor Augen zu sehen. Wäre es nicht bewölkt gewesen, so hätte man trotzdem nicht das Leuchten des Mondes sehen können, denn dieser war für diese eine Nacht verschwunden.... Neumond.

Die schwarzen, sonst weißen Haare leicht hinter die menschlichen Ohren gestrichen und mit in die Dunkelheit starrendem Blick, saß Inuyasha, an einen Baum gelehnt, nahe am Ufer des Sees, an dem sie die Nacht verbrachten.

Das Feuer, das den Anderen Wärme spendete, loderte etwa zehn Meter von ihm entfernt, jedoch war diese Stelle so gut von den Bäumen verdeckt, dass man die aufsteigenden Flammen kaum vom See aus sehen konnte.

Die braunen Augen waren geschlossen und in diesem Moment wollte der Schwarzhaarige nichts anderes als in Ruhe gelassen zu werden, einfach nachdenken zu können. Verbal hatte er seinen Wunsch nicht geäußert, jedoch hatte er dem jungen

Priester, der am Feuer wache hielt, mit Blicken klargemacht, was er wollte.

Langsam öffneten sich die haselnussfarbenen Augen wieder und sahen in die Dunkelheit, die auch auf dem See lag, doch plötzlich wurde diese Finsternis durch ein rotes Flackern durchbrochen. Jemand am anderen Ufer hatte wohl ein kleines Feuer entzündet, oder einfach eine große Fackel aufgestellt.

Die Neugierde Inuyashas wurde dadurch jedoch nicht gerade geweckt, er war gerade im Begriff seine Augen wieder zu schließen, als in diesem Moment eine ihm allzu bekannte Person in den Lichtschein trat. Zuerst landete das braune Stirnband auf dem Waldboden, dicht gefolgt vom Band, das die schwarzen Haare in einem Zopf zusammengehalten hatte.

Diese fielen nun sanft über den Rücken und teilweise über die Schulter der Person, hatten sich augenblicklich aus der gezwungenen Position befreit. Blaue Saphire glitzerten im Schein der züngelnden Flammen und ließen ihren Blick über das, noch immer zum größten Teil düstere, Nass gleiten.

Wie gefesselten beobachteten die braunen Augen dieses Schauspiel, das sich ihnen bot, ohne, dass ihr Besitzer etwas dagegen tun konnte... oder eher wollte, auch wenn der Schwarzhaarige wohl im Moment nicht zugegeben hätte, dass ihm der Anblick gefiel. Schließlich landeten auch die letzten Sachen ungeachtet auf der Erde, bis deren Besitzer langsam in das kühle Wasser schritt.

Leicht wellte sich der See um die Beine des Blauäugigen, als dieser weiter ging und schon bald bis zu den Hüften im Wasser stand. Die schwarzen Haare berührten beinahe die Oberfläche des Sees, jedoch fehlte noch ein kleines Stück, bis sie diese erreicht hatten. Langsam glitt der Blick des Blauäugigen über das Ufer der anderen Seite.

Inuyasha saß im dunklen, der Schein des Feuers erreichte ihn nicht, dennoch konnte der langhaarige Dämon die ihn beobachtende Person genau und gestochen scharf erkennen. Ein flüchtiger Blickkontakt... mehr war nicht nötig um den Herzschlag des Braunäugigen für einen kurzen Moment aussetzen zu lassen...